

**SRQ-ID: 0824**

**Betrifft (wird vom FLS (optional vom Erfasser) ausgefüllt):**

Themenkreis	Elektronische Gesundheitskarte
Schlagwort	Command Chaining
zu Dokument / Datei	eGK-Spezifikation Teil 1
Version	2.2.0
Bezug (Kap., Abschnitt, Tab., Abb.)	

**Stichwort: Definition von "Command Chaining"**

**Frage:**

In Teil 1 der eGK-Spezifikation wird "Command Chaining" nicht beschrieben. Sollte dies nicht nachgetragen werden?

**Betrifft (wird vom PB ausgefüllt):**

Gültig ab Release	0.5.2	Verbindlichkeit	
zusätzlicher Download-Link zu Datei:			
Herstellerbefragung durchgeführt		am	
Wird behoben mit Version	2.2.1	voraussichtl. Zeitpunkt	19.09.08
Anmerkungen:			
Status	<input type="checkbox"/> erfasst <input type="checkbox"/> intern abgestimmt <input type="checkbox"/> extern abgestimmt <input type="checkbox"/> zurückgezogen <input type="checkbox"/> freigegeben <input checked="" type="checkbox"/> eingearbeitet in Folgeversion		

**(wird von der bearbeitenden AG ausgefüllt):**

**Antwort:**

Ja; es wird ein Kapitel 12.9 mit der Beschreibung des „Command Chaining“ eingefügt:

## 12.9 Command Chaining

Gemäß [7816-4] Kapitel 5.1.1.1 ist "Command Chaining" die Möglichkeit auszudrücken, dass konsequente Kommando-Antwort-Paare verkettet sind, also zusammengehören. In diesem Sinne wird der Mechanismus genutzt, um die Teilschritte eines mehrschrittigen Ablaufes als zusammengehörig zu kennzeichnen. Während in [7816-4] Kapitel 5.1.1.1 einige Details offen gelassen wurden, gilt für dieses Dokument folgendes Verhalten:

(N029870) K\_externeWelt {K\_eGK}

Command Chaining ist eine konsekutive Folge von Kommando-Antwort-Paaren mit folgenden Eigenschaften:

- Mit Ausnahme des Bits b5 im CLA-Byte haben alle Kommando-APDU einer Chaining-Kette identische Werte für CLA, INS, P1 und P2.
- Das Bit b5 im CLA-Byte der letzten Kommando-APDU einer Command Chaining Sequenz hat den Wert 0, das Bits b5 aller anderen CLA-Bytes einer Command Chaining Sequenz haben den Wert 1.
- Die Aussagen in (N029870)a und (N029870)b gelten für Kommando-APDU an der Schnittstelle "Interface I/O" aus Abbildung 1.

(N029874) K\_externeWelt {K\_eGK}

Die konsekutive Folge einer Command Chaining Sequenz DARF an der Schnittstelle "Interface I/O" aus Abbildung 1 NICHT

- durch Kommandos unterbrochen werden, welche nicht zu dieser Sequenz gehören, oder
- durch eine Deaktivierung (siehe Kapitel 12.2.2) unterbrochen werden.

(N029878) K\_eGK

Falls die Anforderung (N029874) von der externen Entität nicht eingehalten wird, mithin also die Command Chaining Sequenz durch ein entsprechendes Kommando unterbrochen wird, dann

- MUSS das COS das unterbrechende Kommando akzeptieren.
- KANN das COS ein Fortsetzen der unterbrochenen Sequenz akzeptieren.
- SOLL das COS ein Fortsetzen der unterbrochenen Sequenz ablehnen.

*Hinweis (1): Es ist gewollt, dass gemäß (N029870)c alle Kommandos einer Kette dieselbe Kanalnummer aufweisen und die Secure Messaging Bits im CLA-Byte identisch sind. In Verbindung mit (N029874) folgt daraus, dass Command Chaining nicht durch Kommandos auf anderen logischen Kanälen unterbrechbar ist.*